

PRESSEMITTEILUNG: Polizeihubschrauber verfolgt Reclaim Power Tour in Hessen +++ Konstante Überwachung der Südroute seit Freiburg und Stuttgart

Mit mehreren Streifenwagen und einem Hubschrauber folgte die hessische Polizei den Radler*innen der Reclaim Power Tour beim Atomkraftwerk Biblis am Samstag, den 17.08.2013. «Die polizeiliche Verfolgung unserer bunten und friedlichen Fahrradkarawane per Hubschrauber ist nicht nur voellig ueberzogen, sondern wirft auch Licht auf den engen Zusammenhang zwischen staatlicher Ueberwachung und Atomenergie. Zudem verdirbt die motorisierte Begleitung durch die Polizei die Klimabilanz der Tour» meint Lorenz Schramm.

Ein Fahrzeug einer privaten Sicherheitsfirma passte die Fahrradkarawane bereits in Sichtweite des AKW ab und folgte ihr. Vor dem AKW kam ein Streifenwagen der hessischen Polizei hinzu. Als die Karawane sich auf dem Radweg in Richtung Gernsheim wieder auf den Weg machte, nahm ein Polizeihubschrauber die Verfolgung auf. Drei Streifen folgten der Tour auf den letzten Kilometern bis zur Landesgrenze am Rhein. In Rheinland-Pfalz konnten die Aktivist*innen dann weitgehend unbehelligt weiterfahren. «Ich konnte zunächst gar nicht glauben, dass dieser Hubschrauber wirklich wegen uns unterwegs ist, bis es irgendwann deutlich wurde, dass er genau unserer Route folgte», sagt Lorenz Schramm.

Schon in Baden-Württemberg hatte die Landespolizei die Reclaim Power Tour überwacht. Von Freiburg aus folgten zwei Polizeimotorräder den Radler*innen auf der ersten Etappe nach Wyhl, angeblich zur Verkehrssicherung - obwohl es zu grossen Teilen über Radwege ging. Am nächsten Morgen war dann der Schutz der Gruppe vor rechtsextremen Übergriffen der angebliche Grund für den Besuch der Staatsmacht. Auch in Rastatt patrouillierte die Polizei immer wieder vor dem Naturfreundehaus, wo die Aktivist*innen übernachteten. Ein Karlsruher Polizeibeamter nannte schliesslich das Kind beim Namen, indem er erklärte, dass die Überwachung der Tour politisch motiviert ist.

«Ich empfinde es als repressiv auf einer harmlosen Fahrradtour derart von der Polizei überwacht zu werden. Die wissen genau, dass von uns kein besonderes Gefährdungspotential ausgeht. Ich sehe diese Massnahmen eher als Versuch uns davon abzuhalten, unsere Meinung zu äussern. Für mich ist dieses Vorgehen nichts als ein Einschüchterungsversuch, eine Aufforderung unsere Meinung für uns zu behalten», so David Hiss.

Pressekontakte:

Reclaim Power Tour (Südroute)
Tel: 0157 3318 2778
Email: suedtour@reclaimpowertour.org

Klimacamp im Rheinland
Tel: 0157 3724 3327
Email: presse@ausgeco2hlt.de

Weitere Informationen:

Reclaim Power Tour (21.07.-24.08.2013): www.reclaimpowertour.org

Klimacamp im Rheinland (23.08.-01.09.2013): www.klimacamp.ausgeco2hlt.de
Reclaim the Fields Camp (28.08. - 06.09.2013): www.reclaimthefields.org